

Lost Lord, Lost Love

Von abgemeldet

Kapitel 1

Vorwort

Jaaaaaaa, dass ist meine zweite Fanfic!!!

jubel

Ich bin in letzter Zeit so ziemlich kreativ...

Letztens erst meine erste Fanfic on gestellt, so folgt schon die zweite...

Naja...hoffe, ich krieg mächtig viele Kommentare...

Und ich hoffe auch, dass euch die Ausgeburten meiner Fantasie vielleicht irgendwo gefallen.

Okay, genug der Rumlaberns, jetzt noch kurz was zur Entstehung des Kapitels:

Ich entschloss mich, dies hier zu schreiben, nachdem ich DemonDiary erneut durchgelesen habe und es genial wie immer fand. Die ganze Zeit lief bei mir im Hintergrund Linkin Park und gab mir immer wieder neue Inspiration.

Nun gut, viel Spaß beim Lesen!!!

Widmung: sheepMASTERin(Danke, dass du mich immer unterstützt. Ne bessere Freundin, die auch noch bei mexx angemeldet ist, findet man wohl kaum noch auf dieser Welt.)

Ende: Vorwort

„Danke, Meruhasae“, warf sie der Wahrsagerin noch zu, bevor sie zum Ausgang hin verschwand.

„Schon okay, mach ich doch gerne für meine kleine Schwester“, sagte die schöne Frau mehr zu sich, als zu der verschwindenden Person: „Auch, wenn ich mir nicht sicher bin, dass das ein glückliches Ende nehmen wird.“

Besorgten Blickes schaute sie der jungen Gestalt, die langsam immer kleiner wurde, nach und fragte sich, ob sie nicht gerade einen großen Fehler begangen hat. Ob es doch falsch war, ihrer einzigen, noch lebenden Verwandten zu helfen, ob sie besser hätte ihre Schwester in Trauer und Einsamkeit versinken lassen sollen.

Der Tag ging langsam seinem Ende entgegen. Der Himmel bekam eine hübschen rosa-blauen Anstrich, der in der Nähe der untergehenden Sonne orange wurde und sich weit, weit weg, knapp über dem Horizont dunkelviolett färbte.

Das einzige, was die ruhige, romantische Atmosphäre störte, war eine schnell rennende, jubelnde Gestalt, die scheinbar nichts von dieser Umgebung mitzubekommen schien.

Weiter und weiter strebte sie zielgerichtet einem Ort entgegen, wo Meruhesae ihr versichert hat, dass sie dort auf ihn stoßen würde.

//Wie schön, dass ich es geschafft habe, seine Seele einzufangen. Er müsste jetzt eigentlich im Dämonenschloss herrschen, nicht diese Witzfigur von einem Lord. Doch was wird Eclipse davon halten? Was würde er jetzt machen, wenn ER die Herrschaft wieder übernimmt? Hat er sich nicht schon längst für seinen Lord entschieden? Vielleicht auch nicht allein aus dem Grund, dass er sein Diener ist? Ach, egal.

Auf alle Fälle lebt er jetzt wieder. Ich hoffe nur, ich habe das Richtige getan. Meruhesae schien auch nicht gerade erfreut darüber, was ich vorhatte. Aber war das auch nicht eher aus Sorge um Eclipse? Den, den sie liebte? Den, den sie niemals richtig lieben könnte? Den, den sie in ihrer freien Zeit immer und immer wieder beobachtete? So sehr, dass es ihr fast das Herz brach, wenn sie sah, wie er sich um Raenef den 5. kümmerte?//

Langsam fiel die Nacht herein. Sie rannte weiter und weiter, bis sie keuchend in der Nähe einer Lichtung im Wald stehen blieb. Dort sah sie ihn. Sie konnte nicht mehr weiter rennen, doch sie wusste, wenn sie diese Chance verpassen würde, hätte ihr diese Aktion nichts gebracht. Sie wusste auch genauso gut, dass es eigentlich vollkommener Schwachsinn war, ihn wieder unter die Lebenden zu holen, er hat sie eh nie gesehen. Das einzige, was ihm wichtig war, war sein treuer Diener Eclipse, der ihn letztendlich hintergangen hat.

Langsam und immer noch mit überhöhtem Herzschlag ging sie auf ihn zu.

Er schien ihren Blick auf seinem Rücken u bemerken und drehte sich elegant, wie immer, um.

„Myl...lord...Raenef..., wie schön, sie...wieder...zusehen.“

Er weitete seine Augen:„Expecta!“, er schien ziemlich erstaunt über ihr erscheinen zu sein.

„Was machst du hier?“

Sie lächelte darüber, dass er ihren Namen wusste:„Ich habe Sie zurückgeholt, Mylord.“

Noch lange erklärte sie ihm, wie sie das geschafft hat und war selbst darüber froh, dass diese waghalsige Aktion erstmal gut ging.

Was sie nicht wusste, war, dass sie von ihrer großen Schwester beobachtet wurden.

Meruhesae lächelte.

//...Schön, dich so glücklich lächeln zu sehen, Kleines.//

Sie seufzte.

//Nur was wird der Preis für dein Glück sein? Wirst du dich überhaupt trauen, ihm deine Liebe zu gestehen? Dem mächtigsten aller Lords? Was wird er antworten? Wird er dich lieben oder wird er dich verstoßen? Wie wird Eclipse wohl diese Situation sehen? Wird Raenef der 4. seinen Vorgänger im Schloss aufnehmen? Wird er vielleicht von ihm lernen können? Ich weiß es nicht, leider. Diese Begegnung ist eigentlich eine Veränderung der Zukunft. Ob das gut gehen wird? Zwei Dämonenlords in einem Schloss? Beide regierungsfähig? Beide Herren eines Dieners?//

Ratlos entfernte sie sich von ihrer Seherkugel und ließ sich auf ihrem Bett nieder.

//Ich hoffe, du wirst glücklich, Expecta. Vielleicht wird das meine Einsamkeit etwas stillen können.//

Und so fiel sie müde, nach all diesen Ereignissen am Tag, in tiefen und erholsamen

Schlaf.